

Abends werden Bilder wahr
Kalter Regen, Großstadt-Nacht
Ein Schatten in der Tür, Gesicht hinterm Fenster
Erinnerungen sind oft wie Gespenster

Morgens wenn der Tag beginnt
Und um mich nur Fremde sind
Ein Lachen irgendwo, zerrissene Lieder
Aus einem Radio, und schon träum ich wieder

Von Mandy
Du hast ohne zu nehmen gegeben
Doch ich wollt es nicht sehen
Oh Mandy
Wie ein Licht, so kamst du im mein Leben
Heut könnt ich dich verstehn
Oh Mandy

Damals hab ich nicht erkannt
Was in deinen Augen stand
Die Welt, in der ich leb
Hält nichts von Träumen
Seit sie auf Worte hört
Die sie nicht mehr reinen

Oh Mandy
Du hast ohne zu nehmen gegeben
Doch ich wollt es nicht sehen
Oh Mandy
Wie ein Licht, so kamst du in mein Leben
Heut könnt ich dich verstehen
Oh Mandy

Nein ich möchte nicht um gestern trauern
Ja ich wehre mich und denke doch dauernd

An Mandy
Du hast ohne zu nehmen gegeben
Doch ich wollt es nicht sehen
Oh Mandy
Wie ein Licht, so kamst du im mein Leben
Heut könnt ich dich verstehn
Oh Mandy

Du hast ohne zu nehmen gegeben
Doch ich wollt es nicht sehen
Oh Mandy
Wie ein Licht, so kamst du im mein Leben
Heut könnt ich dich verstehn
Oh Mandy
Oh Mandy
Du warst alles für mich
Oh Mandy